

Pyrus communis 'Gräfin von Paris' - Winterbirne

Blütenfarbe:

rosa

Blattfarbe:

grün

Breite:

2,20m

Licht:

Sonne, absonnig, halbschattig

Boden:

locker

Eigenschaft:

essbar

Wuchsform:

mittelstarker Busch

Wüchsigkeit:

20 - 40 cm/Jahr

Diese oder eine ähnliche Pflanze in unseren Partner-Shops kaufen:

(Bitte beachte, dass auch ähnliche Sorten angezeigt werden.

Überprüfe deshalb die Eigenschaften und die tagesaktuellen Preise im Onlineshop unserer Partner.)



[Pyrus communis 'Gräfin von Paris'](#)

Pyrus communis 'Gräfin von Paris', die bewährte Tafelbirne, vereint elegante Blüte und hervorragende Fruchtqualität in einem robusten Obstbaum für den Hausgarten. Im Frühjahr schmückt sich das Obstgehölz mit zahlreichen weißen Blüten, die das frische, glänzend grüne Laub betonen und den Gartenbaum auch als dezentes Ziergehölz attraktiv machen. Die mittelstark bis stark wachsende Sorte bildet eine harmonische, leicht pyramidal aufgebaute Krone mit guter Verzweigung, die sich sowohl freistehend als Solitär auf der Rasenfläche als auch als Spalierobst an sonnigen Hauswänden sehr gut erziehen lässt. Ab Oktober reifen große, gelblich-grüne Früchte mit zarter, glatter Schale und feinem, schmelzend-saftigem Fruchtfleisch, das süß, aromatisch und ausgewogen ist; bei kühler Lagerung bleibt die Winterbirne oft bis in den Winter hinein genussreif. Optimal gedeiht 'Gräfin von Paris' an einem warmen, vollsonnigen, windgeschützten Standort auf tiefgründigen, humosen, gut durchlässigen Böden

mit gleichmäßiger Feuchte; eine leichte Kalktoleranz zeichnet die Sorte aus. Regelmäßiger Erziehungsschnitt, Auslichtung nach der Ernte und maßvolles Düngen mit Kompost im Frühjahr fördern Ertrag, Fruchtgröße und Vitalität, während in trockenen Phasen eine zusätzliche Wasserversorgung sinnvoll ist. Als klassisches Obstgehölz passt die Tafelbirne in den bäuerlichen Bauerngarten, den familienfreundlichen Vorgarten, auf die Streuobstwiese oder in die gemischte Pflanzung mit Ziersträuchern; in Gruppenpflanzung mit weiteren Birnensorten lässt sich die Befruchtung verbessern, bewährte Partner sind etwa 'Conference', 'Vereinsdechant' oder 'Gellerts Butterbirne'. So verbindet diese Sorte dekorative Wirkung mit reichhaltiger, lagerfähiger Ernte.



[Pyrus communis 'Gräfin von Paris' 150-200 cm](#)

Pyrus communis 'Gräfin von Paris', die klassische Birne 'Gräfin von Paris', ist eine bewährte Tafelbirne und wertvolles Obstgehölz für den Haus- und Nutzgarten. Der Birnbaum zeigt im Frühjahr weiße, zart duftende Blüten und treibt gesundes, glänzend grünes Laub, das sich im Herbst gelblich färbt. Der Wuchs ist mittelstark bis kräftig, zunächst aufrecht, später breitpyramidal mit harmonischer Krone, wodurch sich dieser Obstbaum sowohl als Solitär auf dem Rasen als auch als Spalierobst an warmen Hauswänden eignet. Die Sorte gilt als Winterbirne mit großen, grünlichgelben Früchten, oft fein berostet, deren zartschmelzendes, saftiges Fruchtfleisch süß-aromatisch und sehr feinwürzig schmeckt. Erntezeit ist meist ab Oktober; die Genussreife stellt sich nach kurzer Lagerung ein und kann bei kühler Aufbewahrung bis in den Winter reichen, was sie zur beliebten Lagerbirne macht. Als Zier- und Nutzgehölz passt die Birne in den Vorgarten, in gemischte Obstbeete oder in den klassischen Obstgarten; in der Gruppenpflanzung mit weiteren Sorten steigert sich der Ertrag. Ein sonniger, warmer, geschützter Standort fördert Aroma und Färbung. Der Boden sollte tiefgründig, nährstoffreich, humos und gut durchlässig sein, Staunässe wird nicht vertragen; leicht kalkhaltige Substrate sind geeignet. Regelmäßiger Schnitt zur Kronenpflege, maßvolles Düngen im Frühjahr sowie ausreichende Wasserversorgung in Trockenphasen sichern gleichmäßige Größen- und Ertragsbildung. Für eine zuverlässige Fruchtbildung ist eine passende Befruchtersorte in der Nähe sinnvoll, etwa 'Conference', 'Gute Luise' oder 'Kaiser Alexander'. So entfaltet dieser Gartenbaum als langlebiges Obstgehölz seine Qualitäten im Beet ebenso wie als eleganter Solitär.

[Weitere Infos >>](#)



[Pyrus communis](#)

Pyrus communis, die Kultur-Birne oder Garten-Birne, ist ein traditionsreicher Obstbaum, der mit seiner eleganten Erscheinung und köstlichen Früchten jeden Hausgarten bereichert. Im Frühjahr schmückt sich dieses Ziergehölz mit zahlreichen schneeweißen Blüten, die in lockeren Dolden erscheinen und den Austrieb glänzend grüner, eiförmiger Blätter begleiten. Im Spätsommer bis Herbst reifen saftige, aromatische Birnen mit grünlich-gelber Schale, während das Laub zum Saisonende in warmen Gelb- bis Orangetönen leuchtet. Der Wuchs ist aufrecht bis breitpyramidal, mit harmonisch aufgebauter Krone, wodurch *Pyrus communis* sowohl als Solitär im Rasen als auch als klassischer Obstbaum im Bauerngarten überzeugt. Ideal eignet sich die Birne für Streuobstwiesen, den Vorgarten als repräsentativer Hausbaum oder als Spalierobst an einer warmen, geschützten Südwand, wo die Früchte besonders gut ausreifen. Ein sonniger, warmer Standort fördert Blüte und Fruchtansatz; der Boden sollte tiefgründig, humos und gut durchlässig sein, gerne nährstoffreich und eher kalkhaltig, Staunässe wird nicht vertragen. Regelmäßiger Erziehungs- und Auslichtungsschnitt erhält die Tragfähigkeit der Krone und sorgt für qualitativ hochwertige Ernten, in Trockenphasen hilft gleichmäßige Wasserversorgung. Für eine sichere Befruchtung empfiehlt sich die Nähe weiterer Birnen als passende Befruchter. So verbindet *Pyrus communis* Zierwert und Nutzwert auf natürliche Weise und wird zum langlebigen Fruchtbaum im modernen wie klassischen Garten.



[Pyrus communis 'Alexander Lucas' CAC](#)

Pyrus communis 'Alexander Lucas', der bekannte Birnbaum 'Alexander Lucas', zählt zu den beliebtesten Tafelbirnen für den Hausgarten und überzeugt als robustes Obstgehölz mit harmonischem Wuchs und reichtragender Ernte. Im Frühjahr zeigt der Gartenbaum eine zarte, weißliche Blütenpracht vor frischgrünem Laub, die den Übergang in die Vegetationszeit markiert. Das Laub ist sommergrün, gesund und verfärbt sich im Herbst dezent gelb. Der Wuchs ist mittelstark, aufrecht bis breitpyramidal, mit gut verzweigter Krone, die sich sowohl als Solitär im Rasen als auch in lockeren Obst- und Ziergehölz-Pflanzungen schön einfügt. Die großen, gelbgrünen Früchte mit feiner Schale reifen meist ab September, sind saftig, süß und schmelzend und eignen sich hervorragend als frisches Tafelobst, für Kompott, Kuchen und die Vorratshaltung. Als Obstbaum für den Vorgarten, das Familienbeet oder die

Streuobst-Ecke lässt er sich auch an Spalieren an sonnigen Hauswänden erziehen; in sehr großen Gefäßen ist eine Kultur als Kübelpflanze auf windgeschützten Terrassen möglich. Bevorzugt werden warme, sonnige bis halbschattige Standorte mit tiefgründigem, humosem, durchlässigem Boden; Staunässe sollte vermieden werden. Regelmäßige Wassergaben in Trockenphasen, eine ausgewogene Nährstoffversorgung im Frühjahr und ein moderater Erziehungs- und Auslichtungsschnitt fördern Vitalität, Blütenansatz und Fruchtgröße. 'Alexander Lucas' gilt als zuverlässig und winterhart; für optimalen Fruchtansatz empfiehlt sich die Nachbarschaft passender Befruchtersorten wie 'Conference', 'Gute Luise' oder 'Williams Christ'. So wird dieser klassische Birnbaum zum fruchtbaren Mittelpunkt im Obstgarten.



[Pyrus communis 'Alexander Lucas' CAC 150-200cm](#)

Pyrus communis 'Alexander Lucas', die bewährte Tafelbirne Alexander Lucas, ist ein robuster Birnbaum und vielseitiges Obstgehölz für den Hausgarten. Im Frühjahr erscheinen zahlreiche weiße Blüten, die den elegant aufrechten, später breitkronigen Wuchs schmücken und einen ansprechenden Zierwert bieten. Das mittelgroße bis starke Laub ist sommergrün, glänzend dunkelgrün und zeigt im Herbst eine warme Gelbfärbung. Die Sorte bildet große, gelbgrüne Früchte mit feiner, schmelzender Textur und mild-süßem Aroma, ideal als Dessertbirne für den Frischverzehr, aber ebenso geeignet für Kompott, Kuchen und Most. Erntezeit ist meist von September bis Oktober, die Lagerfähigkeit ist gut, sodass sich die Früchte kühl bis in den Winter hinein aufbewahren lassen. 'Alexander Lucas' eignet sich als Solitär im Rasen, als prägender Gartenbaum im Vorgarten oder Bauerngarten sowie für kleine Obstwiesen und als Spalierobst an einer sonnigen, warmen Hauswand. Ein geschützter, vollsonniger Standort fördert Aroma und Ertrag, der Boden sollte tiefgründig, nährstoffreich, humos und gut durchlässig sein, mit gleichmäßiger, aber nicht staunasser Feuchte. Die Sorte gilt als selbstfruchtbar bis teilselbstfruchtbar, erzielt jedoch mit geeigneten Befruchtersorten wie 'Conference', 'Clapps Liebling' oder 'Williams Christ' besonders hohe Erträge. Ein moderater Rück- und Erziehungschnitt im Spätwinter erhält die lockere Krone, fördert die Belichtung und sorgt für regelmäßige Fruchtqualität. Regelmäßige Wassergaben in Trockenphasen sowie eine organische Düngung im Frühjahr unterstützen das harmonische Wachstum. Mit einer Endhöhe von etwa 4 bis 5 Metern bleibt dieser Obstbaum angenehm platzsparend und überzeugt als langlebiges Zier- und Nutzgehölz im privaten Garten.

[Weitere Infos >>](#)